

VORFAHRT für VIELFALT bei Ihnen?

Wenn Sie das Projekt durchführen wollen, wenden Sie sich an:

VORFAHRT für VIELFALT

Haus kirchlicher Dienste der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Friedensarbeit

Fon: 0511 1241-560

Fax: 0511 1241-941

E-Mail: friedensarbeit@kirchliche-dienste.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Weitere Informationen im Internet:
www.facebook.com/VorfahrtfuerVielfalt

Informationen

Team

Das Team besteht aus erfahrenen Hauptamtlichen und jungen Erwachsenen aus der multikulturellen Arbeit.

Kosten

Projektkosten nach Absprache

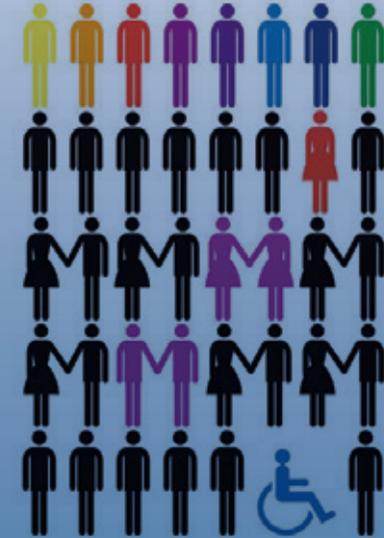
Kooperation

- 
Haus kirchlicher Dienste
 - Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Friedensarbeit, Kirche und Judentum, Kirche und Islam
- 
Abrahams Kinder e.V. Braunschweig
 - Abrahams Kinder e.V. Braunschweig
- 
WOLFSBURG
 - Stadt Wolfsburg
*Integrationsreferat
Geschäftsbereich Jugend/Jugendförderung*
- 
GENERATION 2.0
 - Generation 2.0
- 
LIBERALE JÜDISCHE GEMEINDE WOLFSBURG-REGION BRAUNSCHWEIG
 - Liberale jüdische Gemeinde Wolfsburg-Region Braunschweig
- 
RAINBOW e.V. WOLFSBURG
 - RainBOW e.V. Wolfsburg
- 
Stadt Braunschweig Sozialreferat Büro für Migrationsfragen
 - Stadt Braunschweig
*Sozialreferat,
Büro für Migrationsfragen*


Haus kirchlicher Dienste

Für Jugendliche ab Klasse 8

VORFAHRT für VIELFALT



VORFAHRT für VIELFALT

Ein interkulturelles / interreligiöses Projekt
über
Identität – Vorurteile – Feindbilder – Respekt



Friedensarbeit

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS 

Vorurteile sind menschlich

Jeder Mensch hat Vorurteile, die seit frühester Kindheit erlernt werden. Dies geschieht in erster Linie über Bilder, die durch das eigene Umfeld vermittelt werden (Familie, Freunde, Institutionen, Medien usw.).

Diskriminierung verlernen heißt, wertende Haltungen und die Vielschichtigkeit von Diskriminierung zu erkennen als auch eigene Vorurteile und gewohnte Verhaltensweisen in Frage zu stellen:

- **Wie wirken Unterdrückung und Ausgrenzung?**
- **Wann bin ich und wo werde ich diskriminiert?**
- **Wann und warum diskriminiere ich, wen grenze ich aus?**
- **Welche Rolle spielen dabei meine Herkunft und Religion?**
- **Was soll mit Diskriminierung erreicht werden?**



Vorurteile abbauen schafft Freiheit

Bei der Arbeit im Projekt **VORFAHRT für VIELFALT** werden im Klima einer fehlerfreundlichen Kommunikation Formen von Diskriminierung aufgespürt, um gemeinsam mit den Beteiligten interkulturelle Kompetenz zu entwickeln und zu lernen, diese im Alltag umzusetzen. Dies geschieht nicht frontal mit erhobenem Zeigefinger, sondern medienpädagogisch attraktiv und spannend, mit interaktiven und meditativen Elementen.



Der Projekttag **VORFAHRT für VIELFALT** nutzt eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden und Medien:

- **Rollenspiele**
- **Biografie-Arbeit**
- **Videobeispiele**
- **Genderspezifische Gespräche**
- **Kooperationsspiele**

Das Ziel: Achtsamkeit und Respekt

Neben der Arbeit an Stereotypen, Klischees und Vorurteilen möchte das Projekt **VORFAHRT für VIELFALT** Achtsamkeit, Empathie und Respekt für unterschiedliche kulturelle und religiöse Traditionen wecken und stärken.

Das Projekt **VORFAHRT für VIELFALT** eignet sich für Jugendliche ab Jahrgangsstufe 8, ggf. in Einbindung in die Fächer Religion sowie Werte und Normen.

Das Projekt **VORFAHRT für VIELFALT** kann verknüpft werden mit begleiteten Besuchen in Kirchen, Synagogen und Moscheen in der jeweiligen Region. Dazu sind jedoch bereits im Vorfeld von der veranstaltenden Schule / veranstaltenden Einrichtung selbstständig Verabredungen und Vorbereitungen zu treffen.

